

Wiener Rathhaus - Correspondenz  
Gemeinschaft u. vormalig. Redacteur  
Rudolf Eigl VIII. Blindeng. 35.  
12. Jahrg. Wien, Dienstag 5. Novemb. Nr 255

Erhellung eines Lagersbildes. Gewer-  
nachrichtlich fand im Sitzungssaal des  
Gemeinderathes Neuhau die feierliche Er-  
hellung eines von der Bezirksverwaltung  
Neuhau gewidmeten Lagerbildes stat. Am  
des Feier nahmen theil die Gemeinderathe  
Glossner, Lehmann, Spangenberg, Pfeiler,  
Schnitz, Kestler, Kroll u. Hartmann,  
Bezirksvorsteher Raut. Paul Heidingers u.  
Hallenwachter Zimminger mit der gew. in  
Bezirksverwaltung, Pfandbesitzer Pfarver  
Lieberherr, Pfarver Kofelner u. Pfarver  
Domalkner, Bezirksamtsleiter Muzig,  
Kontrollant Dambier, zahlreich Mitglieder  
des Ortsfeuerwehrs, des Armenrathes  
und der Erbsengraber Neuhau der Wiener  
Bürgervereinigungen etc. etc. Eine feierliche  
Ansprache des Bürgermeisters Dr. Singer in der  
gleitend die Magistratsrathes Clegg und  
wurde mit laudem Lobreden begrißt.  
Bezirksvorsteher Raut. Paul Heidingers richtete  
an den Bürgermeister eine Ansprache,  
in der er zum Schlusse sprach: „Das laudende  
Begrüßung eines Mannes, dessen geistvolle  
u. menschenfreundliche Thun wir unermüdet  
beständig vor Augen haben werden, wird  
uns jetzt und in Zukunft im Augen-  
blicke zu gleichen Thun, zu gleicher Liebe  
u. Hingebung für unsere Stadt. Unsere  
Nachkommen werden sich dankbar  
erzählen eines Bürgermeisters erinnern,  
welcher mit Mühe, Sorgen u. Gefahr  
der christlichen Tugend Galtung zu verschaffen  
wüßte u. das christliche Barmherzigkeit zu  
unserm Leben brachte. Wir alle haben  
wir einen Wunsch, daß Gottes Wohlthat

Josephs für die Bürgermeister,  
und lange Jahre gesünd zu sein. Können  
erfolgen möge u. daß es ihnen gegönnt  
sei zum Heile für diese Stadt zu sein.

welche die im selbstlosen Dienste zum Nutzen  
der Menschheit zum Christen brachte.  
Heinrich der Kade fiel die Stelle von dem  
Portrait. Es ist ein Portrait fast im Lebens-  
größe in geistlichen Goldrahmen u. geistl.  
mit sich durch treffende Ausführung u. Leben,  
Eigenschaft aus. Das Portrait ist das Werk eines  
jüngeren Wiener Künstlers Rudolf Juchacz,  
der zu gleich in München seine Kunst-  
weise Ausbildung genossen hat. - Tief ge-  
wisst verdienten Herrn Dr. Singer auf die  
Ansprache Heidingers. Er dankte sehr,  
ließ u. versprach, er werde sich bemühen,  
ein Bürgermeister der Stadt Wien zu sein,  
wie ihn der Bezirksvorsteher gewünscht u.  
wie er sein soll, ein Dankand an das  
Volk der Allgemeinheit. Man nennt mich  
dieses einen Parlamentarier. Das muß  
sicherlich ein jeder sein, aber ich glaube,  
daß gerade die Partei, die ich angehöre,  
in den letzten Jahren bemüht hat, daß sie  
nicht bloß an die jüngeren denkt, die ich ge-  
eint angehöre, daß sie nicht mehr eine  
Partei, sondern die gesamte Bevölkerung  
von Wien betrifft. Hier denken immer  
mehr an die Interessen der Stadt, wie sich  
bezieht, Wien zum glänzendsten Stadt zu  
machen, die es auf Erden gibt. - Mit Begier  
wird die vielen Mitglieder der Bürger-  
vereinigungen begrüßt der Bürgermeister  
die Wichtigkeit dieser Organisation, dann die  
des christlichen Wiener Frauenbundes, daß  
sie die Aufgabe ist, die Familie u. damit  
die Gesellschaft aufrecht zu erhalten. Er  
dankte zum Schlusse der Bevölkerung der  
Bezirks Neuhau für die stille Thun, die  
sie ihm, der Partei u. der Stadt erwiesen.  
Mit der Absegnung des Gottes, der Tag des  
früher durch den Neuhauer Männergesellschaft  
wieder pflegt die Feier.

Regulierung des Bezirkes Döbling.  
In der jährlichen Sitzung des Stadtrathes  
lagte Hr. Lorenz die Regulierungs-  
pläne zum Jahre 1901 der Bezirkes Döbling

vor, welcher zwischen der  
Karlstrasse, der Kaiser Straße für  
Kraße, dem Arbeiterverein des Neuhau,  
Bündel und der Arbeiterverein liegt.  
Daraufhin ist zu bemerken, daß  
die Länge der Straßenzüge von  
26, 32 und 33 Meter, die übrigen  
Kraße sehr von 20 Meter verschieden.  
Es werden für 10 öffentliche Plätze u.  
Gärten im Gesamtwerte von  
138.423 mit gemindert werden. Der  
Plan wird genehmigt.

Wiener Stadtrat.  
Sitzung vom 5. November  
Vorsitzender H. L. Dr. Wanninger.  
Nach einem Bericht des Hr. Lorenz  
mit der Polizeiverwaltung über die  
Angelegenheiten von Groß-Neuhau  
u. Mauerwerk des Landgerichts (Stadt),  
über die 1901/1902 genehmigt. Nach dem  
selben sollen 15920 Quadratmeter Holz  
gekauft werden.

Nach einem Bericht des Hr. Leichtnam  
mit der Kaiserlichen Jugendvereine  
„Jugendklub“ der Leopold der Neuhau,  
welcher die Jugendklub Jugendvereine  
4 unter den übrigen Bedingungen  
überlassen.

Hr. Dr. Korn legt einen neuen Dienst  
mit Oberstadtsverwaltung u. wird die  
Pflanzung in den südlichen Neuhau,  
Gründungen mit Anbau des Bürger-  
Kraße, Jugendvereine etc. Der neue Dienst,  
welcher einflussreiche Thun, die menschen-  
liche Förderung der bürgerlichen Dörfer  
ausführt, wird genehmigt.

Wien, Abrechnung der Arbeitervereine,  
Sitzung. In der jährlichen Sitzung des Stadtrathes  
lagte Herr Dr. Korn über die  
Angelegenheiten der Arbeitervereine des Wiener  
u. Wiener die die Förderung der Wiener  
Kulturvereine u. brachte zur Kenntnis,  
daß die Arbeitervereine einen erheblichen



5/11 1901

182

Erörderung der Forderung des ... von 11 Millionen Kronen zu ... Kapitale ...

Ein ... Bedarfsplan ... auf dem ... Markt ... über die ... Bedarfsplan ...

... auf ... der ... von ... Leitung ...

Zur ... der ... über die ...